



04. Mai 2022

## Green Care – Zertifizierung

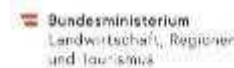
Qualitätssicherung für soziale  
Dienstleistungsangebote auf Bauernhöfe

Nicole Prop, Geschäftsführerin  
Verein *Green Care Österreich*



Green Care  
Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



LE 14-20



# Agenda

1. Herausforderungen für den ländlichen Raum
2. Strategischer Ansatz Green Care
3. Green Care als Teil der Lösung
4. Qualitätssicherung
5. Fragen, Diskussion

# Herausforderungen in der Gesellschaft

## Aktuelle Situation in Österreich: Alter, Demenz & Einsamkeit (Beispielhaft)

- **1.716.287 Menschen (19,2%)** waren 65 Jahre oder älter, davon **74.328 Menschen älter als 85 Jahre.** *(Quelle: Statistik Austria 2021)*
- In Österreich leben derzeit **115.000 Menschen mit einer Demenzerkrankung.** Bis zum Jahr 2050 wird mit rund 230.000 demenzerkrankten Personen gerechnet. *(Quelle: Demenzbericht 2014, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz)*
- Über **1,5 Mio.** Menschen in Österreich **leben alleine.** *(Quelle: Statistik Austria, Haushaltsprognose 2020)*
- Rund **950.000 Menschen in Österreich widmen sich der Pflege und Betreuung** eines **Angehörigen** oder Bekannten auf verschiedene Art und Weise. Dazu kommen rund 42.000 pflegende Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. *(Quelle: Endbericht Angehörigenpflege in Österreich 2018)*

# Herausforderungen in der Gesellschaft

## Aktuelle Situation in Österreich: Kinder und Jugendliche (Beispielhaft)

- **Fast 50 Prozent der Jugendlichen** machen sich **Sorgen um die eigene Zukunft**.  
(Quelle: Karl-Franzens-Universität Graz, Stadt Graz, „FamilyGraz22“ Familienstudie Graz, 2021)
- **Viermal mehr Kinder brauchen psychologische Hilfe**. (Quelle: Tirol Kliniken, COVID-19 Kinderstudie, 2021)
- **62 Prozent** der Mädchen und **38 Prozent** der Burschen weisen eine **mittelgradige depressive Symptomatik** auf. (Quelle: Donau-Universität Krems, Departments für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit, 2021)
- **20 Prozent** der Schülerinnen und **14 Prozent** der Schüler **leiden unter suizidalen Gedanken**.  
(Quelle: Donau-Universität Krems, Departments für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit, 2021)
- **60 Prozent** weisen eine **Essstörung** auf. (Quelle: Donau-Universität Krems, Departments für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit, 2021)
- **51 Prozent der AlleinerzieherInnen** und 23 Prozent der Familien erleben mehr **Konflikte in der Familie**. (Quelle: Universität Wien, CoFAM - Corona und Familienleben, 2020)

# Herausforderungen in der Gesellschaft

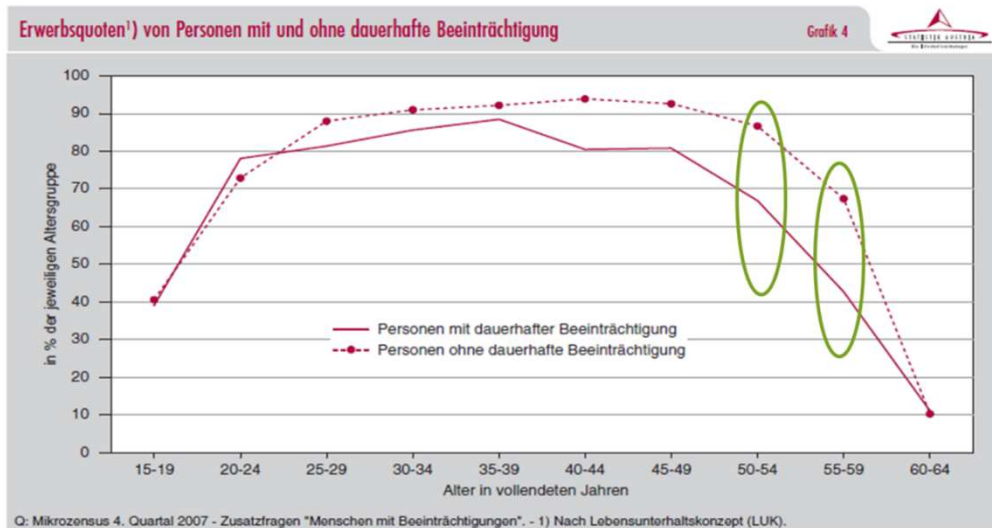
## Gesellschaft: Kinder und Jugendliche (Beispielhaft)

- **30.632 Schülerinnen und Schüler** in Österreich hatten im Schuljahr 2014/2015 einen **sonderpädagogischen Förderbedarf** (*Statistik Austria 2016*)
- Für viele Kinder geht die Sonne im Norden auf und legen **Hühner drei Eier pro Tag** (*Jugendreport Natur 2010 Deutschland*)
- **31,8%** der befragten Kinder aus Großstädten in Deutschland konnten **keine einzige Pflanze** benennen die Bäuerinnen, Bauern anbauen (*Hamann 2004, Studie*)
- Studie in einem Kindergarten, wurde gefragt „**Wie viele Beine hat ein Huhn?**“ 34% vermuteten 3 bis 4 Beine, weil die Hühnerbeine im Supermarkt in 3er oder 4er Portionen verpackt sind (*Yuki Koba, Hiroshima University, 11. IAHAIO- Konferenz 2007*)
- 2013 wurden in Österreich **10.847 Minderjährige** im Rahmen der vollen Erziehung bei Pflegeeltern, in sozialpädagogischen Wohngemeinschaften, Kinder- und Jugendheimen, Kinderdörfern und sonstigen Einrichtungen betreut (*BMFJ*)
- **3,4 Millionen** Österreicher sind **übergewichtig oder adipös** (*Österreichischen Adipositas Gesellschaft 2018*)

# Herausforderungen in der Gesellschaft

## Gesellschaft: Menschen mit Behinderungen (Beispielhaft)

- Im Vergleich zu 2013 gab es in Österreich 2014 einen Anstieg der **arbeitslosen** Personen mit **gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen** um 13,8% und einen Anstieg der **arbeitslosen Personen mit Behinderung** um 14,6% (AMS: Arbeitsmarktlage 2014)
- Als **körperlich inaktiv** werden in Österreich 68,4 % der Männer und 76,7 % der Frauen (Personen 15 Jahre und älter) eingestuft. (Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07).



Quelle: Statistik Austria 2017

# Herausforderungen in der Gesellschaft

## Wirtschaftliche Auswirkungen (Beispielhaft)

- **Kosten psychische Erkrankungen** für die Volkswirtschaft in Österreich jährlich **EUR 7,16 Mrd.**, entspricht 3% BIP (*Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie 2010*)
- 2,6 Mio. **Arbeitstage-Verlust** Grund Stress und 1,6 Mio. Depression, 2010 Österreich (*Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie 2010*)
- **Europaweit** sind 50–60 % aller Fehltage auf arbeitsbedingten **Stress** zurückzuführen (*Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz/EU-OSHA*)
- In Österreich gab es im Jahr 2014 **94.051 Krankenstandsfälle** allein aufgrund psychischer Erkrankungen und Verhaltensstörungen (*Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2015*)
- Eröffnung der ersten **psychiatrischen Rehabilitationskliniken** in Österreich im Jahr 2002. Im Jahr 2015 gibt es aufgrund des steigenden Bedarfs bereits **elf Kliniken** (*Lenz 2012*)

# Herausforderungen in der Gesellschaft

## WIFO Studie März 2021 (Beispielhaft)

- unausgewogene demographische Entwicklung, Abwanderung in die urbanen Regionen

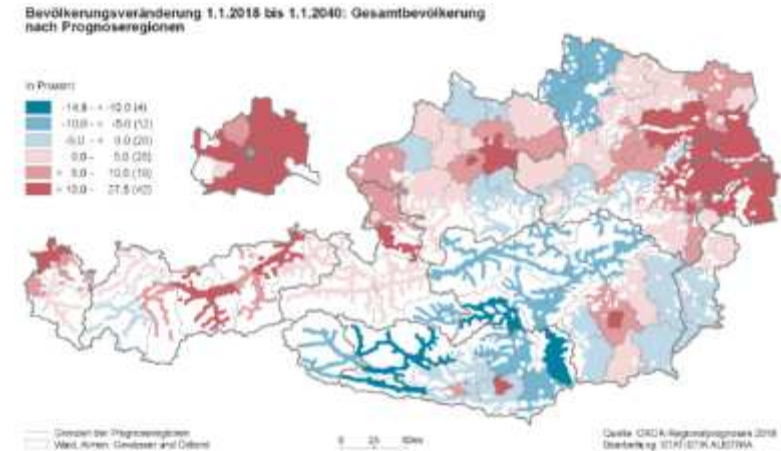
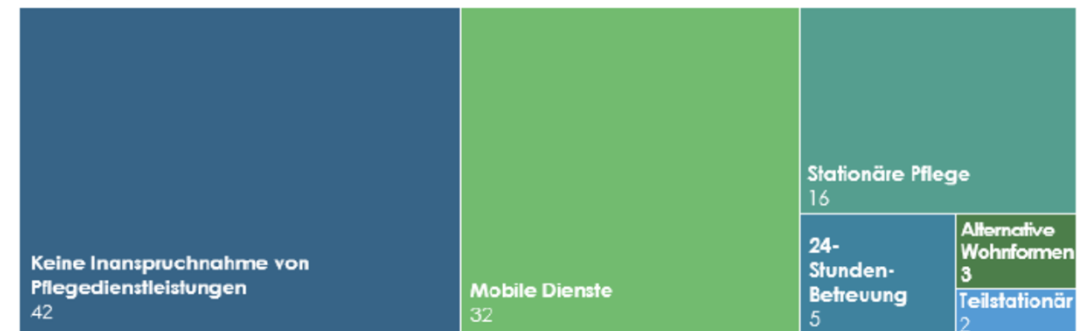


Abbildung 2: (Nicht-)Inanspruchnahme von Pflegedienstleistungen durch Pflegegeldbeziehende

2016, in %



- 42% der Pflegegeldbeziehenden werden durch Angehörige betreut



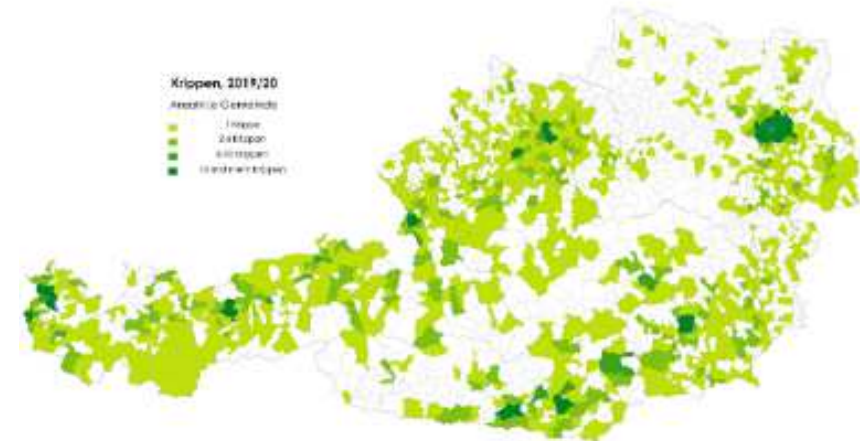
Quelle: WIFO Darstellung Abschaffung Pflegeregress 2017 / Statistik Austria, StatCube 2020



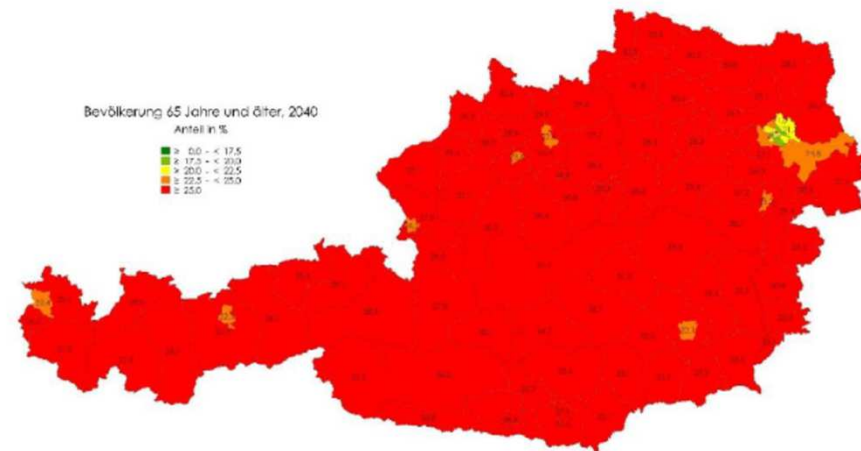
# Herausforderungen in der Gesellschaft

## WIFO Studie März 2021 (Beispielhaft)

- die Versorgung mit Kinderkrippen ist durchwegs noch entwicklungsfähig



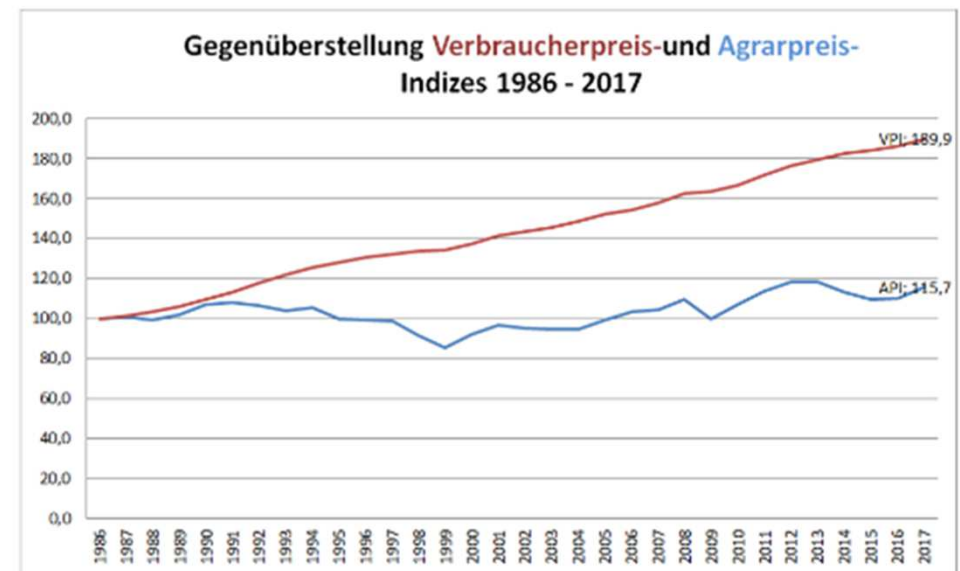
- starke Zunahme der älteren Personen, 65+



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik, 2020, StatCube 2020

# Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft (Beispielhaft)

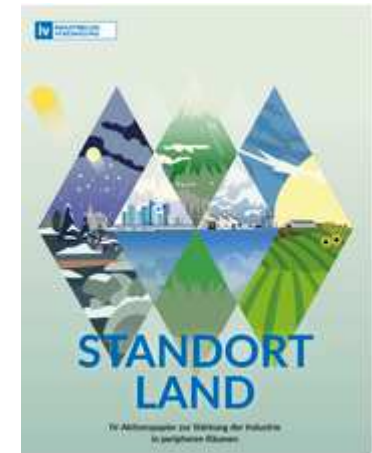
- Bevölkerungsrückgang in schwachen Regionen von bis zu **11,5%** bis ins Jahr 2030. **Landflucht** betrifft auch die Land- und Forstwirtschaft (ÖROK Bevölkerungsprognose 2010)
- Anzahl der Land- und Forstbetriebe in Österreich ist rückläufig: **162.018 Betriebe, Rückgang um 32%** seit dem EU-Beitritt 1995 (Agrarstrukturerhebung 2016 Statistik Austria)
- Wettbewerb stärker (**Globalisierung**)
- **Nachfolger-Problematik**
- **Klimawandel**
- **Preisschere** zwischen Ausgaben und Einnahmen wird immer größer



Quelle: Statistik Austria, LGB Österreich 2018

# Herausforderungen im ländlichen Raum (Beispielhaft)

- **Breitband-Internet**
- **Mobilität** (Infrastruktur)
- **Leistbares Wohnen**
- **Arbeitsplätze schaffen und sichern**
- **Vereinbarkeit Familie und Beruf**
- **Zugang zu Aus- und Weiterbildung**
- **Soziale Dienstleistungen**, wohnortnahe Betreuungsangebote für Kinder, ältere Menschen, Menschen mit psychische Erkrankungen bzw. mit Behinderung, besonders essentiell während der Corona-Pandemie
- **Lebensqualität** im Ort, in der Region, in der Gemeinde



Aktionspapier Industriellenvereinigung



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20

Teilnehmer  
Landwirtschaftlichen  
Erzeugnisse für  
die Förderung der  
ländlichen Räume  
Hier verbindet Europa  
die Welt mit uns



# Herausforderung

## Unsere Gesellschaft

Die lärmende Müdigkeitsgesellschaft ist taub.

Die kommende Gesellschaft könnte eine Gesellschaft der Zuhörenden und Lauschenden heißen.

Notwendig ist heute eine Zeitrevolution, die eine ganz andere Zeit beginnen lässt.

Byung-Chul Han

<https://www.youtube.com/watch?v=rmtfkgbzEYs>

# Agenda

1. Herausforderungen für den ländlichen Raum
2. Strategischer Ansatz Green Care
3. Green Care als Teil der Lösung
4. Qualitätssicherung
5. Fragen, Diskussion

# Green Care – Wo Menschen aufblühen

Brücke zw. landwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen

## Green Care | Interaktionen zwischen Mensch | Tier | Natur

In den Bereichen: Arbeit | Bildung | Gesundheit | Soziales



Zielgruppe: Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung bzw. psychische Erkrankungen, etc.



**Bildung | Wohlbefinden | soziale Integration**  
eines Menschen zu unterstützen und/oder zu verbessern

### Setting

aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe  
vielfach in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



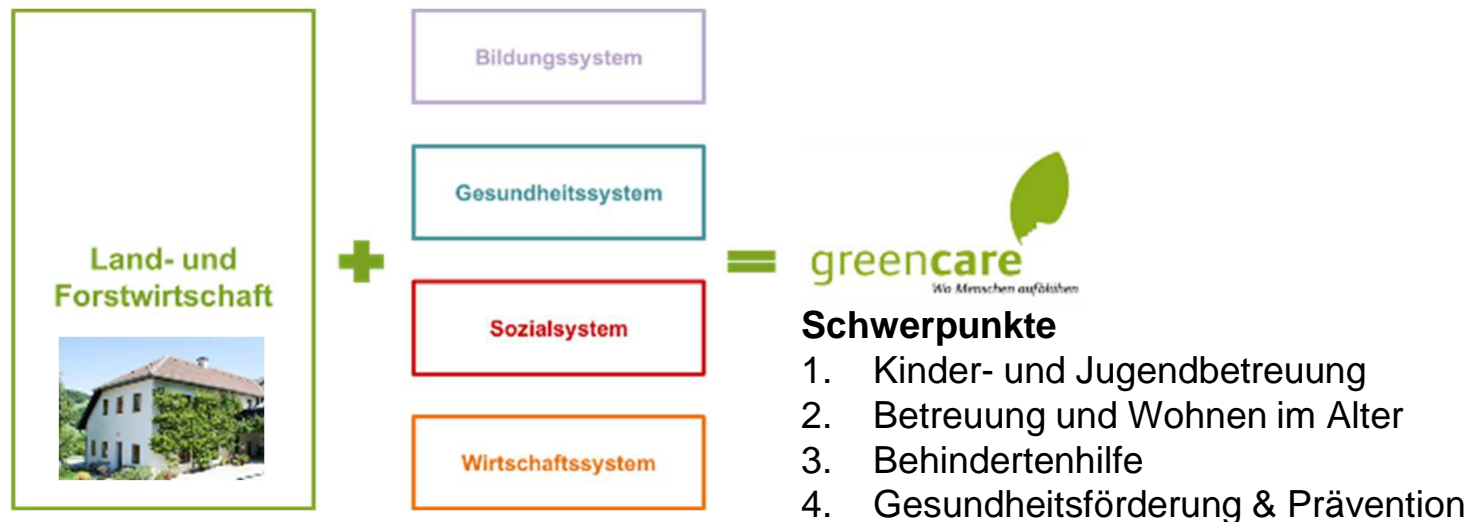
LE 14-20



# Green Care – Wo Menschen aufblühen

## Setting „Bauernhof“: grüne Arena

- Mit Green Care wird der land- und forstwirtschaftlicher Betrieb zum **sozialpolitischen Akteur**
- **Setting** aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe vielfach in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen
- Bildung, Wohlbefinden, soziale Integration eines Menschen zu unterstützen, zu verbessern
- *Green Care – Wo Menschen aufblühen* = **Kooperation**



- Nützt **Synergien** zwischen Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft, Gesundheit, Bildung & Soziales

# Diversifizierung

... nicht nur in der Landwirtschaft

Tourismus-  
sparte



Direktvermarktungs-  
sparte



Sozial-  
sparte



Etc.

... auch Sozialträger und Institutionen diversifizieren,  
ergänzende Angebote im bestehenden Portfolio



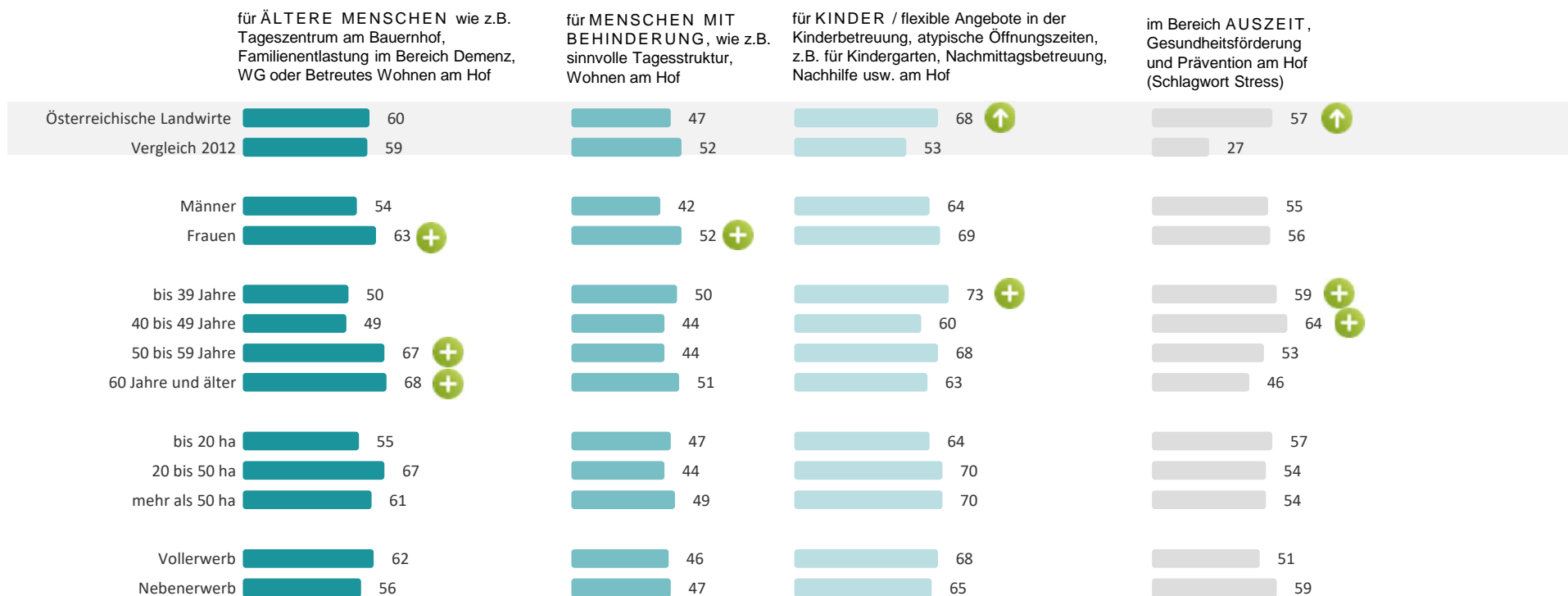
# Bundesweites Kompetenznetzwerk

## Green Care – Wo Menschen aufblühen

<p><b>Land- und Forstwirtschaft</b></p> <p><b>Bildung</b></p> <p><b>Gesundheit</b></p> <p><b>Soziales</b></p> <p><b>Wirtschaft</b></p>	<p>= Bundeskanzleramt</p> <p>= Bundesministerium Arbeit</p> <p>= Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus</p> <p>= Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung</p> <p>= Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz</p>		<p><b>ARGE Green Care Österreich</b>  <b>Strategische Einheit seit 31. März 2014</b>                  25 Interessenspartner/-innen aus dem Sozial-, Agrar-, Gesundheits-, Wirtschafts- und Bildungsbereich (Konstituierende Sitzung: 31.03.2014).</p>
	<p>Der Verein <i>Green Care Österreich</i> bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern Österreichs das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Angeboten auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.</p>		<p><b>Verein Green Care Österreich</b>  <b>Operative Einheit seit 15. Juli 2015</b>                  Ordentliche Mitglieder des Vereins                  9 LKn (Konstituierende Sitzung: 15.07.2015).</p>

# Bedarf bei den bäuerlichen Betrieben gegeben!

**Drei von vier österreichischen Bauernhöfen sind von Green Care überzeugt © Agrarstudie 2019**



**Frage :** Green Care“ umfasst vier Bereiche – Arbeits-, Bildung-, Gesundheits- und Lebensort Bauernhof – für die es unterschiedlichste Angebote gibt. In welchen der folgenden Bereiche kann sich die Landwirtschaft Ihrer Meinung nach am besten einbringen, wo ist die Kooperation von Landwirtschaft und Sozialträgern bzw. Institutionen am sinnvollsten? Würden Sie sagen, bei Angeboten –

Ergebnisse in Prozent

# Green Care schafft regionale Wertschöpfung!

WIFO Studie 2020 abrufbar unter: [greencare-oe.at](http://greencare-oe.at)

- Für die Green Care Tätigkeit wurden von den untersuchten 39 Betrieben **9,2 Mio. Euro** an **Investitionen** getätigt \*)
- Investition (**einmalige Effekte**)
  - Beschäftigung: **179** damit verbundene **Arbeitsplätze**
  - **regionale Wertschöpfung: 12,6 Mio. Euro**
- Laufender Betrieb (**jährliche Auslastung**)
  - Beschäftigung: **568** damit verbundene **Arbeitsplätze**
  - **regionale Wertschöpfung: 11,3 Mio. Euro**
- Bei **8 der 39 Green Care-Betriebe** sind insgesamt **106 Personen mit Behinderungen** sinnvoll beschäftigt im Rahmen des zweiten Arbeitsmarktes.
- Im Jahr 2019 entstanden durch Green Care-Dienstleistungen **nahezu 10.000 Kundenkontakte** auf den untersuchten **39 Betrieben**. Die konkreten Angebote variieren von Interaktionen mit der Dauer von 60 Minuten über Tages- und Wochenangebote bis hin zu Wohngemeinschaften am Hof



\*) Die Gesamtanzahl der zertifizierten Green Care-Betriebe ist um knapp die Hälfte höher, daher sind die Gesamtbeträge entsprechend höher.

# Zahlen & Fakten 2021

## Erfolgsgeschichte *Green Care* – *Wo Menschen aufblühen*

**85**

Kooperationsgespräche mit Trägern und Institutionen

**119**

Anfragen von interessierte Betrieben

**120**

Basisberatungen

**607**

Beratungskontakte Betriebsentwicklung

**253.855**

Website-Zugriffe

**1.500**

Facebook Abonnent/innen

**91**

Facebook Beiträge, Reichweite über 6.000 Personen

**€ 390.590** Werbewert

**21**

Presseaussendungen

**211**

Medienberichte

**980**

Personen bei

**30**

Veranstaltungen/ Lehrgänge

**70**

zertifizierte Betriebe

**12**

neue Zertifizierungen

**13**

Hoftafelverleihungen



# Agenda

1. Herausforderungen für den ländlichen Raum
2. Strategischer Ansatz Green Care
3. Green Care als Teil der Lösung
4. Qualitätssicherung
5. Fragen, Diskussion

# Green Care als Teil der Lösung

## Warum braucht es Green Care?

- Green Care schafft für die Betriebe ein **zweites Standbein** und trägt dazu bei, dass die kleinstrukturierte Landwirtschaft erhalten bleibt.
- **Bestehende landwirtschaftliche Strukturen** werden für neue Dienstleistungsangebote genutzt.
- Höfe schaffen **flexible Angebote der Kinder- und Altenbetreuung**, erhöhen damit die Familienfreundlichkeit der Gemeinden und unterstützen die Erwerbstätigkeit der Frauen am Land. Bäuerinnen und Bauern tragen aktiv zur **regionalen und sozialen Lebensqualität** bei.
- Sicherung von **Arbeitsplätzen am Hof** für die Bäuerinnen in der Region.
- Green Care nützt und schafft **Synergien** zwischen Land- und Forstwirtschaft, Bildung & Soziales, Wirtschaft und Gesundheit.
- Green Care-Angebote leisten somit einen Beitrag zur „**Dablebensvorsorge**“ für den ländlichen Raum. **2/3** der Bevölkerung lebt am Land.

# Green Care als Teil der Lösung

## Standardisierte Angebote

- 1 Green Care Auszeithof
- 2 Green Care Hofzeit
- 3 Green Care Gartenhof
- 4 Green Care Tiergestützte Intervention am Hof
- 5 Green Care Tiererlebnis am Hof
- 6 Bildung am Hof
- 7 Arbeit und Beschäftigung am Hof
- 8 Wohnen und Begleitung am Hof
- 9 Pflege und Betreuung am Hof
- 10 Gesundheit und Prävention am Hof
- 11 Kinderbetreuung am Hof
- 12 Reittherapie/Reitpädagogik am Hof

# Green Care als Teil der Lösung

## Angebotsformen

- **Privatmarkt (B2C bzw. Farm2C)**
  - Auszeithof, Hofzeit, Gartenhof, Tiergestützte Intervention, Tiererlebnis, Reittherapie, Reitpädagogik
- **Kooperationsmodell (B2B bzw. Farm2B)**
  - Landwirt\*in sucht Kooperationspartner
  - Kooperationspartner sucht Landwirt\*in  
z.B. Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung
- **(Trägermodell)**
  - Gründung eines eigenen Rechtsträgers durch Bäuerin/Bauer z.B. Seniorenheim am Hof

Klaus aus München  
48 Jahre, Architekt & Möbeldesigner



Elisabeth aus Wien  
33 Jahre, Marketingexpertin



Katrin aus Leonding  
60 Jahre, Pensionistin





# Beispiel Niederösterreich: Dreierhof

Menschen mit Behinderung / [www.3er-hof.at](http://www.3er-hof.at)



- Biohof, Forstwirtschaft, Ackerbau, Grünland, Tierhaltung
- Biosphärenpark Wienerwald
- Zielgruppe: Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche
- **Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung**
- Foodcoop, Backstube, Tiergestützte Pädagogik, Hippotherapie, Schule am Bauernhof, Seminare
- Zertifizierter Green Care-Betrieb
- Angebote: Arbeit und Beschäftigung am Hof, Bildung am Hof, Tiergestützte Intervention am Hof, Reittherapie & Reitpädagogik am Hof

Eva Hieret  
02772 51923  
[office@3er-hof.at](mailto:office@3er-hof.at)



# Beispiel Oberösterreich: Franzlhof

Kinder/ [www.franzlhof.at](http://www.franzlhof.at)



- Forstwirtschaft, Grünland
- Schafzucht und Pferdeeinstellung
- Zielgruppe: Kinder und Jugendliche
- **Kindergarten am Bauernhof**
- Tiergestützte Pädagogik, Seminare
- Zertifizierter Green Care-Betrieb
- Angebote: Kinderbetreuung am Hof, Tiergestützte Intervention am Hof

**Bettina Haas**  
0650 3921357  
[h.bettina@aon.at](mailto:h.bettina@aon.at)



# Beispiel Niederösterreich: therapie®

Therapie/ [www.therapie-zentrum.at](http://www.therapie-zentrum.at)

therapie®



Tiergestützte Intervention am Hof  
Mit Tieren Entwicklung fördern

- Ackerbau, Grünland, Tierhaltung
- Zielgruppe: ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Interesse an Gesundheit, Menschen mit psychischer Erkrankung
- **Zentrum für tiergestützte (Psycho-)Therapie**
- Zertifizierter Green Care-Betrieb
- Angebote: Gesundheit und Prävention am Hof, Tiergestützte Intervention am Hof, Reittherapie & Reitpädagogik am Hof

**Doris und Romana Gilli**  
0664 9204201 oder  
0664 9109006  
[office@therapie-zentrum.at](mailto:office@therapie-zentrum.at)



# Beispiel Kärnten: Rabingerhof

Ältere Menschen / [www.rabingerhof.at](http://www.rabingerhof.at)



LAND  KÄRNTEN

- Biolandwirtschaft
- Forstwirtschaft, Grünland, Tierhaltung, Direktvermarktung
- Zielgruppe: ältere Menschen
- **Wohnen am Bauernhof**, „Alternative Lebensräume“
- Zertifizierter Green Care-Betrieb
- Angebote: Pflege und Betreuung am Hof, Wohnen und Begleitung am Hof

**Brigitte Ratheiser**  
0650 9702551  
[ratheiser@gmx.at](mailto:ratheiser@gmx.at)



© Rabingerhof

# Beispiel Niederösterreich: Esperanza

Kinder- und Jugendliche/ [www.esperanza.at](http://www.esperanza.at)



- Ackerbau, Grünland, Tierhaltung
- Zielgruppe: Kinder und Jugendliche
- **Zentrum für tierunterstützte Pädagogik**
- anerkannter Sozialträger der Kinder- und Jugendhilfe
- stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuungsangebote für Kinder- und Jugendliche am Hof
- Zertifizierter Green Care-Betrieb
- Angebote: Arbeit und Beschäftigung am Hof, Tiergestützte Intervention am Hof, Wohnen und Begleitung am Hof

**Martina Kotzina**  
0664 8339100  
[info@esperanza.at](mailto:info@esperanza.at)



# Agenda

1. Herausforderungen für den ländlichen Raum
2. Strategischer Ansatz Green Care
3. Green Care als Teil der Lösung
4. Qualitätssicherung
5. Fragen, Diskussion

# Qualitätssicherung

## Ganzheitlich in ganz Österreich

- (1) Qualitätssicherung bei der **Beratung**
- (2) Qualitätssicherung bei der **Qualifizierung der Bäuerinnen und Bauern**
- (3) Qualitätssicherung bei den **Tieren**
- (4) Qualitätssicherung der **Höfe**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20

Teilnehmer  
Landwirtschaftlichen Betriebe  
die Förderung der  
Landwirtschaftlichen Betriebe  
in der Landwirtschaft  
in der Europäischen Union



# (1) Qualitätssicherung bei der Beratung

## 6-stufiger Beratungsprozess

### Green Care Projekte

- ... sind meist sehr individuell und nur selten „von der Stange“ möglich
- ... setzt man auch nicht „von heute auf morgen“ um, sie müssen „wachsen“
- ... erfordern die volle Unterstützung aller beteiligten Personen am Hof
- ... sind interdisziplinär

Der Verein *Green Care Österreich* unterstützt österreichweit die Bauernhöfe in der Umsetzung ihrer Green Care Ideen über Beratungsleistungen (Betriebsentwicklungsprozess)

Phase I. Erstkontakt

Phase II. Green Care – Basisberatung

Phase III. Konkretisierung der Projektidee

Phase IV. Individuelle Projektumsetzung

Phase V. Green Care-Zertifizierung

Phase VI. Evaluation & Weiterentwicklung  
(einheitlich für ganz Österreich)

---

→ Phase I

**Erstkontakt**

---

→ Phase II

**Green Care-Basisberatung**

---

→ Phase III

**Konkretisierung der Projektidee**

---

→ Phase IV

**Individuelle Projektumsetzung**

---

→ Phase V

**Green Care-Zertifizierung**

---

→ Phase VI

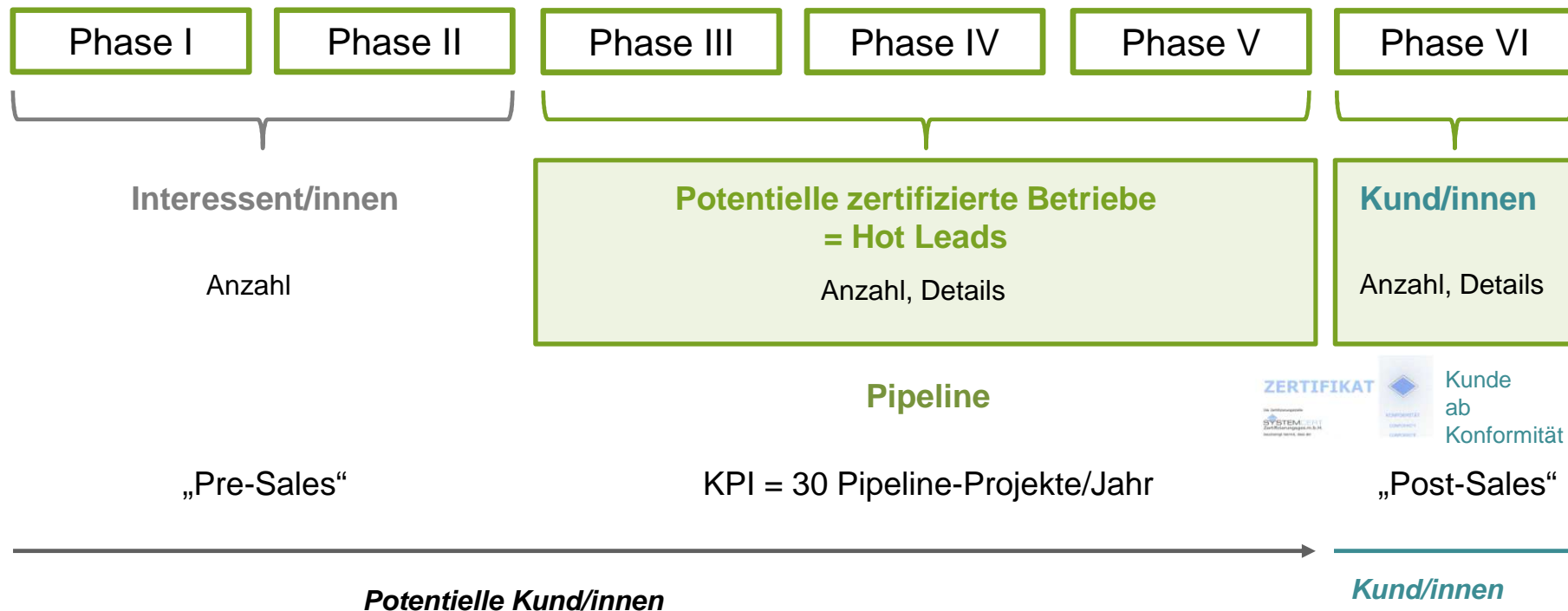
**Evaluation & Weiterentwicklung**

---



# (1) Qualitätssicherung bei der Beratung

## 6-stufiger Beratungsprozess



# Phase I. - Erstkontakt

## *Der Weg zum Green Care Projekt*

### Green Care Erhebungsblatt

Abfrage von Informationen

- zum Green Care-Interessenten bzw. Betriebsinhaber
- zur Bewirtschaftung
- zur Teilnahme an land- und forstwirtschaftlichen Gütesiegel-, Qualitäts- und/oder EU-Programmen
- zur beruflichen Qualifikation des/r Interessent/in
- zu Aus-, Fort- und Weiterbildung/en am Betrieb mitarbeitender Personen
- zur Motivation für ein Green Care Angebot am Hof
- zur bevorzugte Zielgruppe
- zu Kontakte zu Sozialträgern und Institutionen
- zum zeitlicher Rahmen

# Phase II. – Green Care Basisberatung

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Inhalt

- Beratung direkt am Betrieb mit Betriebsbesichtigung
- Grundlegende Informationen zu Green Care sowie Aufschluss über die Angebotsmöglichkeiten von Green Care
- Self-Check Formular zur Analyse der persönlichen Eignung

### Output für den Betrieb

- Information über Green Care und *Green Care-Wo Menschen aufblühen*
- Unterlagen zu *Green Care-Wo Menschen aufblühen*
- Abklärung der Voraussetzungen für ein Green Care Projekt am Hof
- **Betrieb kann einschätzen, ob ein Green Care- Angebot grundsätzlich für die Entwicklung des eigenen Betriebs in Frage kommt**

Dauer: 2,5 – 3 Stunden, meist vor Ort am Betrieb

# Voraussetzungen für ein Green Care Projekt

## Der Weg zum Green Care Projekt

1. **Kammermitgliedschaft** (nach den Bestimmungen des jeweiligen Bundeslandes)
2. **Betriebsnummer bzw. LFBIS-Nummer** (Nachweis erforderlich)
3. **Mindestflächen laut Statistik Austria \***
  - 1 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche (z.B. Grünland) oder
  - 3 Hektar forstwirtschaftlich genutzte Fläche oder
  - 25 Ar Erwerbsweinbaufläche oder
  - 15 Ar intensiv genutzte Baumobstanlagen oder
  - 10 Ar Beerenobstanlagen oder
  - 10 Ar Erdbeeren oder
  - 10 Ar Gemüse, Blumen & Zierpflanzen, Reb- u. Baumschulflächen,
  - Forstbaumschulen oder
  - 1 Ar Gewächshäuser unter Glas (inkl. Folientunnel) oder
  - 50 Bienenvölker (Mindestanzahl für Erwerbssimker)

\*) Wenn eine Diversifizierungsförderung angestrebt wird (VHA 6.4.1): 0,3 Hektar Sonderkultur oder 3 Hektar Land und Forstwirtschaftliche Nutzfläche.

# Voraussetzungen für ein Green Care Projekt

## Der Weg zum Green Care Projekt

4. **Der Betrieb bewirtschaftet seine Flächen auf eigene Rechnung und Gefahr.** Es findet land- und forstwirtschaftliche Produktion statt. Die reine Verpachtung der Flächen ist nicht zulässig.
5. **Das erzeugte land-und forstwirtschaftliche Produkt wird am Markt verkauft** (= Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, auch Veredelung und Direktvermarktung) und/oder es stellt die **Grundlage für das Green Care-Angebot** dar, mit den unterschiedlichen Einkünften (z.B. aus selbständiger Tätigkeit) erzielt werden.
  - Was geht: selbst produziertes Heu für die Tiere im Rahmen der Tiergestützten Intervention oder die Gemüseproduktion im Rahmen einer Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung am Bauernhof.
  - Was nicht geht: Gemüseanbau für den Eigenbedarf (= Hobbylandwirtschaft) und davon unabhängig ein Green Care-Angebot ohne Bezug zur Produktion.
6. Zusätzlich zu diesen Mindestvoraussetzungen müssen folgende Kriterien für die **hauptverantwortlichen Personen** bei der Durchführung der Green Care-Aktivität (kann mit Betriebsinhaber/in ident sein) erfüllt werden:
  - Land- und forstwirtschaftliche Qualifikation (Facharbeiter/in oder höherwertig) oder mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich
  - Dem Green Care-Angebot entsprechende pädagogische/soziale/therapeutische/medizinische Qualifikation oder
  - Kooperation mit einem Sozialträger bzw. einer Institution mit entsprechend qualifiziertem Personal.

# Voraussetzungen für ein Green Care Projekt

## Fördermöglichkeiten

- **Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten (6.4.1.)**
- Aktivitäten im kommunalen, sozialen und sonstigen Bereichen:
  - Bauliche und technische Investitionen einschließlich der dafür erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen zur Erbringung von sozialen Dienstleistungen im Bereich der Pflege und Betreuung, Pädagogik, Therapie sowie Soziale Arbeit
- Bewirtschaftung von mindestens 3 ha LN; Betriebe des Feldgemüse-, Obst- oder Weinbaus und Hopfenanbaus müssen mindestens 0,3 ha LN bewirtschaften
- 30 % für Aktivitäten in sozialen Bereichen
- Untergrenze (Netto) EUR 15.000,00
- Obergrenze (Netto) EUR 400.000,00
- Betriebskonzept
- Beratung jeweilige Landwirtschaftskammer und/oder Green Care Koordinator im Rahmen der Green Care Betriebsentwicklung

# Voraussetzungen für ein Green Care Projekt

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Green Care Zusatzanforderungen

- **Familiäres Umfeld** ist einverstanden/steht dahinter
- Passendes **betriebliches Umfeld**
  - Infrastruktur für Green Care Angebot vorhanden
  - Möglichkeit einer räumlichen Trennung von Privat- und Green Care-Bereich
- Bereitschaft zu eventuellen **Investitionen/Umbauarbeiten**
- Aktive Mitarbeit bzw. Einbringung einer land- und/oder forstwirtschaftlichen Dienstleistung des Bauers/der Bäuerin bei der Umsetzung des Green Care Produkts

# Voraussetzungen für ein Green Care Projekt

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Nicht-Voraussetzungen

- Biologische Bewirtschaftung
- Tierbestand
- Haupterwerb
- Bestimmte Betriebsform (Acker-, Tierhaltungs-, Forstbetrieb oder Garten-, Wein-, Obstbau)



# Phase III. – Konkretisierung der Projektidee

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Konkretisierung der Projektidee

Bäuerin und Bauer mit ersten Ideen, welches Green Care-Angebot sie umsetzen wollen, Familie steht dahinter und unterstützt das Vorhaben

- Stärken – und Schwächen-Analyse des Betriebes (SWOT –Analyse)
- Definition der Zielgruppe des geplanten Vorhabens
- Erhebung der vorhandenen und erforderlichen Qualifikationen (Aus- und Fortbildungen)
- Informationen zu realistischen Umsetzungsmöglichkeiten für Green Care Angebote am Hof
- Informationen zur Finanzierung und Fördermöglichkeiten
- Unterstützung bei der Erstellung eines Maßnahmenplan

### Output

- Betrieb kann das Entwicklungspotenzial von Green Angeboten für den eigenen Hof realistisch einschätzen
- Klare Vorstellungen über die Zielgruppe und das Angebot
- Informationen über weiterführende Unterstützungsleistungen (Rechtsberatung, Förderberatung)
- Maßnahmenplan mit den nächsten Schritten zur Umsetzung

# Phase III. – Konkretisierung der Projektidee

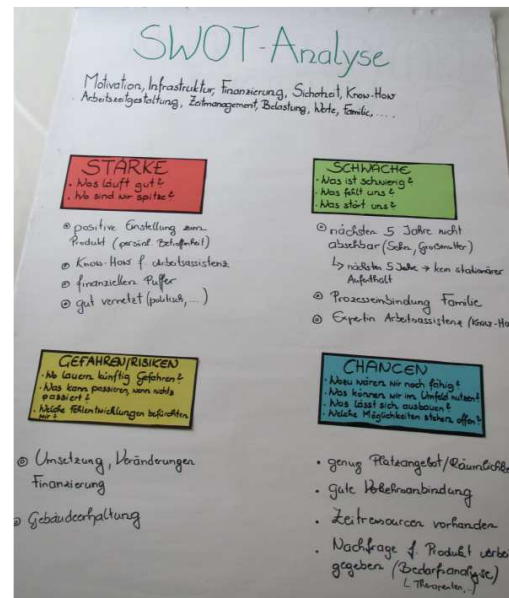
## Der Weg zum Green Care Projekt

### SWOT- Analyse

Ziel der SWOT-Analyse ist, sich über das Gesamtunternehmen/-vorhaben einen Überblick zu schaffen. Dabei sollen Stärken (strenghts), Schwächen (weaknesses), Chancen (opportunities) Risiken (threats) der **persönlichen, betrieblichen und familiären Situation** sowie im Hinblick auf eine mögliche Implementierung von Green Care auf dem hofeigenen Betrieb analysiert werden.

### Skizzieren von ersten Projektideen

- Green Care Vision
- Sammlung von Ideen
- Abwägen von Vor- und Nachteilen
- Skizzieren möglicher Wege und Strategien für ein Green Care Projekt



# Phase III. – Konkretisierung der Projektidee

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Hilfreiche Fragen zur Konkretisierung der Projektidee

- Stelle ich Infrastruktur zur Verfügung? Lasse ich mich ausbilden? Wie viele AK sind für das Produkt nötig?
- Welche finanziellen Mitteln/Kapazitäten stehen zur Verfügung/können beschafft werden?
- Bin ich bereit, mich laufend weiterzubilden?
- Wie viel Geld möchte ich verdienen?
- Welche Kooperationen sind möglich? Welche Verbündete, Schlüsselpersonen gibt es in diesem Bereich?
- Welche wichtigen Fragen gilt es rasch zu klären?
- Was könnte bzw. was behinderte unsere Idee?
- Bis wann soll der endgültige Entscheid fallen, ob das Projekt durchgeführt wird oder nicht?
- Ab wann soll mit der Umsetzung des Produktes begonnen werden?

# Phase IV. – Individuelle Projektumsetzung

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Individuelle Projektumsetzung

#### Mögliche Inhalte (je nach Bedarf)

- Unterstützung bei der Vernetzung mit den relevanten AkteurInnen und möglichen Kooperationspartnern aus dem Bildungs-, Gesundheits-, und Sozialbereich
- Unterstützung bei der Klärung sämtlicher rechtlichen Fragestellung und Verweis an entsprechende RechtsexpertInnen
- Unterstützung bei Terminen auf der politischen Ebene (Gemeinde/Landesregierung)
- Informationen zur Investitionsförderung und Unterstützung bei der Erstellung eines Betriebskonzeptes
- Hilfestellung bei der Verfassung eines betriebsindividuellen Projektkonzepts, Marketingkonzepts

#### Dauer/Zeitbedarf

individuell (Richtwert für die Umsetzung: mindestens 20 Tage)

# Phase V.: Green Care-Zertifizierung

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Inhalte

- Information über den Green Care-Zertifizierungsprozess
- Zertifizierungs-Check vor Ort
- Vorbereitung auf das Audit

### Output

Information über die Green Care Zertifizierung und Vorbereitung auf das Green Care Zertifizierungsaudit

### Dauer

ca. 2 Stunden, vor Ort am Betrieb

# Phase VI. – Evaluation & Weiterentwicklung

## Der Weg zum Green Care Projekt

### Inhalt

- Information für eine erfolgreiche Re-Zertifizierung
- Unterstützung bei der Evaluation der bestehenden Green Care Angebote und bei der Weiterentwicklung des Marketingkonzeptes
- Informationen über Möglichkeiten der Erweiterung des Green Care Angebots und Unterstützung bei der Umsetzung
- Informationen zu Fort- und Weiterbildungen
- Vernetzung und Austausch mit anderen Green Care-zertifizierten Betrieben
- Unterstützung bei Problemen und Konflikten im Rahmen von Projektpartnerschaften

### Output für den Betrieb

- Alle wesentlichen Fragen zur Re-Zertifizierung und Weiterentwicklung des Betriebes sind geklärt
- Bei geplanter Weiterentwicklung wurde ein entsprechender Maßnahmenplan für die nächsten Schritte erstellt
- etwaige Probleme und Konflikte konnten gelöst werden und einer weiteren Zusammenarbeit der Projektpartner steht nichts im Wege

# Phase VI. – Evaluation & Weiterentwicklung

## Der Weg zum Green Care Projekt

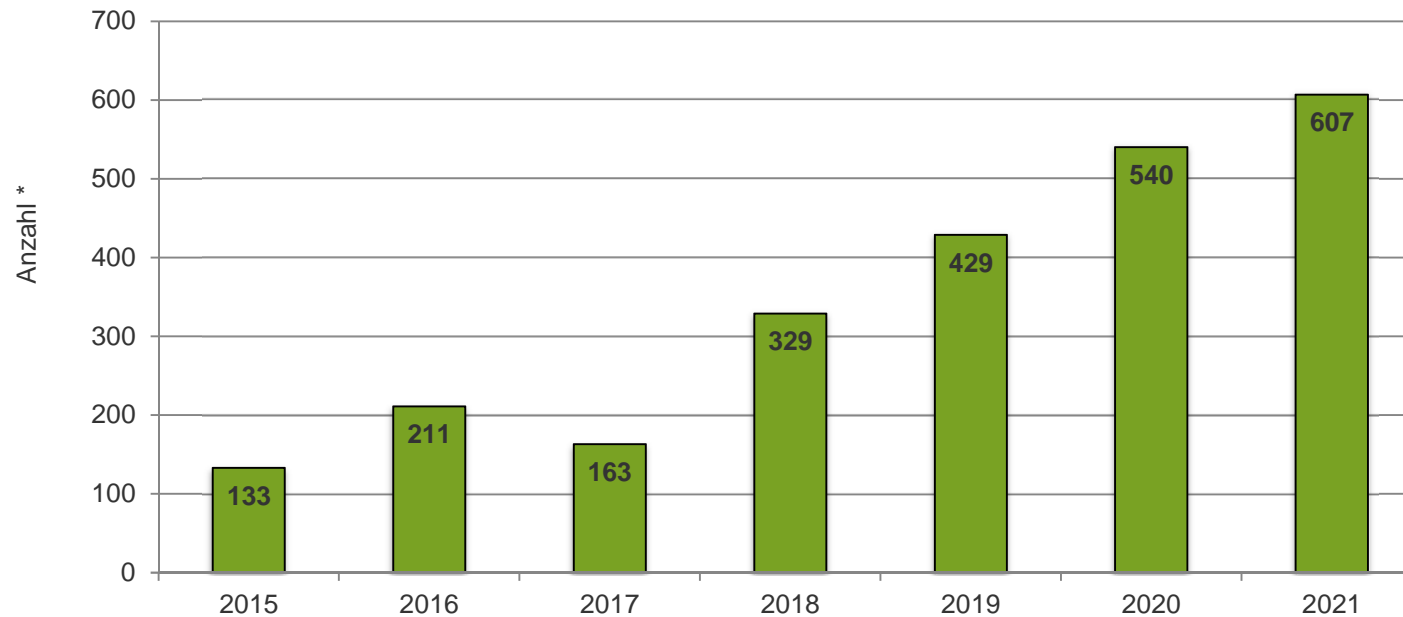
### Beispiele für Phase VI – Evaluation und Weiterentwicklung

- Green Care-zertifizierter Betrieb im Bereich Gesundheitsort Bauernhof bietet als weiteres Standbein noch Urlaub am Bauernhof an. Der Betrieb möchte künftig dieses Angebot dem Green Care Angebot unterordnen und stärker in den Bereich Gesundheitstourismus gehen.
- Green Care-zertifizierter Betrieb hat Probleme mit Klienten/innen des Sozialträgers am Hof (Supervision).
- Green Care-zertifizierter Betrieb möchte sein Angebot um ein weiteres Green Care Angebot erweitern.

# (1) Qualitätssicherung bei der Beratung

## # Beratungen

Entwicklung der Beratungen + Projektumsetzungen  
(Phase II.-VI.) seit 2015  
Summe 2.412



Quelle: Bericht der Bundesländer, Stand: 02.03.2022



# (1) Qualitätssicherung bei der Beratung

## Umsetzung in den Bundesländern über LKs



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landwirtschaftskammern  
(sind keine VZÄ)

Verein Green Care  
Österreich

## (2) Qualitätssicherung bei der Qualifizierung

### Fort- und Weiterbildung der Bäuerinnen und Bauern

- Fort- und Weiterbildung über die **Landwirtschaftlichen Fortbildungsinstitute (LFIs)**
- Ähnlich wie LKs auch LFIs in allen neun Bundesländern
- LFIs sind **EN ISO 9001:2015** sowie nach **Ö-Cert** zertifiziert
- Prioritäten:
  - **Stärkung der unternehmerischen Kompetenzen** zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe
  - Erwerbskombination und Diversifizierung zur **Schaffung von neuen Einkommensmöglichkeiten**
  - Bewusstseinsbildung und Methodenkompetenz zur **Förderung von Innovationen**
  - **Absicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze** auf dem eigenen Betrieb und der Region (Einbremsen der Abwanderung).
- Umsetzung durch:
  - **Praxisnahe Fort- und Weiterbildungen sowie Exkursionen**, die ein rasches Umsetzen der eigenen Ideen in die Praxis unterstützen.
  - Stärkung der Qualität und Professionalität von Green Care-Projekten durch **maßgeschneiderte Bildungsangebote**

## (2) Qualitätssicherung bei der Qualifizierung

### Fort/Weiterbildung der Bäuerinnen und Bauern

- **Maßgeschneiderte Zertifikatslehrgänge:**
  - Green Care – Gartenerlebnis am Hof (176 UE)
  - Green Care – Gesundheit fördern am Hof (176 UE)
  - Green Care – Tiererlebnis am Hof (128 UE)
  - Green Care – Senior:innenbetreuung am Hof (103 UE)
  - Green Care – Tiergestützte Intervention am Hof (204 UE)
  - Über 300 Absolvent\*innen seit 2013
  - Theorie, Praxis und Abschlussarbeit
- Kombiniert mit:
  - **Informations-Webinare**
  - **Exkursionen**
  - **Jährlich Tagung** mit über 120 Teilnehmer\*innen
- Im Jahr 2021: 30 Veranstaltungen mit 940 Teilnehmer\*innen






[www.lfi.at](http://www.lfi.at)



# (3) Qualitätssicherung bei den Tieren

## Tiergestützte Interventionen am Bauernhof

- Aus Sicht von *Green Care Österreich* stehen sowohl der **Schutz der Klient/innen** als auch das **Wohlbefinden der Tiere** an erster Stelle. Die Betriebe bieten eine seriöse und qualitativ hochwertige Dienstleistung an und gewährleisten dabei einen artgerechten und stressfreien Einsatz der Nutztiere.
- Als Garantie stehen dafür:
  - fundierte **Ausbildung der Anbietenden**
  - artgerechte **Tierhaltung**
  - **Gesundheit der Tiere**
  - sicherheitstechnische Beratung des Hofes (**SVS Sicherheitsberatung**)
  - gezielte Auswahl und professionelles Training der Tiere (**Nutztierprüfung**)
  - Verpflichtende Green Care **Haftpflichtversicherung** (eigene Pakete mit    )
- Einmaliges Modell im deutschsprachigen Raum



© Elke Schmelzer

# (3) Qualitätssicherung bei den Tieren

## Nutztierprüfung

- **Eignungstest** für landwirtschaftliche Nutztiere in der tiergestützten Arbeit am Hof. Möglichkeit, 13 lw Nutztierarten zertifizieren zu lassen.
- Einsatzbereiche: **Intensiver Kontakt, Extensiver Kontakt, Beobachtung**
- Wichtig **Sozialisation**, die Gewöhnung bzw. Bindung eines Jungtiers an soziale Partner, mit denen es zukünftig im Kontakt stehen wird.
- Wichtig **Habituation**, die Gewöhnung junger Tiere an Gegenstände, Orte, Geräusche, Gerüche und Situationen.
- Die Nutztierprüfung erfolgt über die **unabhängige Zertifizierungsstelle** und wird im jeweiligen Bundesland durch die entsprechende Nutztierprüfer\*in umgesetzt. **Unabhängigkeit, Transparenz und Kompetenz**. Eigene **Kompetenzfeststellung** für Nutztierprüferin bzw. den Nutztierprüfer
- Die **Nutztierprüfung** ist **Teil des 2-stufigen Zertifizierungsverfahrens** und findet entweder am Hof direkt (EUR 198,00 inkl. Ust. zzgl. Fahrtkosten) oder über Selbstauskunft (EUR 126,00 bzw. EUR 99,00 inkl. Ust.) statt.



# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Erfolgsmodell Niederlande: [www.zorgboeren.nl](http://www.zorgboeren.nl)



Over Zorglandbouw ▾ Zorgboerderij zoeken Actueel Over ons

**De Kracht van zorglandbouw**

**Zorgboerderij zoeken**

**Info voor zorgboeren**

Of ga direct naar

## (4) Qualitätssicherung der Höfe Erfolgsmodell Norwegen: [www.innpaonet.no](http://www.innpaonet.no)

The screenshot shows the homepage of 'Inn på tunet'. At the top left is the logo, a yellow cloud shape above the text 'Inn på tunet'. To the right is a search bar with the text 'Hva leter du etter?' and a magnifying glass icon, followed by a language selector 'a a' and a 'LOGG INN KSL' button. Below the search bar is a navigation menu with links: 'Hjem', 'Om Inn på tunet', 'Nyttige dokumenter', and 'Kunnskapsbank'. The main content area features a large background image of a woman and a child interacting with a ram in a field. Overlaid on this image is the title 'Godkjenning av Inn på tunet-tilbydere'. Below the title are three call-to-action buttons with yellow borders and dark grey backgrounds:

- Button 1: 'Vil du bli en Inn på tunet-gård?' with a link '[Søk her](#) →'
- Button 2: 'Leter du etter en Inn på tunet-gård?' with a link '[Finn gård](#) →'
- Button 3: 'Vurderer du oppstart av IPT-tilbud?' with a link '[Inn på tunet-skolen](#) →'

## (4) Qualitätssicherung der Höfe

### Green Care - Soziale Innovation am Bauernhof

- **Nicht überall wo Green Care drauf steht, ist auch Green Care drin!**
- **Klare Positionierung** am Markt durch geschützte Wort-Bild-Marke *Green Care - Wo Menschen aufblühen.*
- **Sicherheit für alle Beteiligten** durch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und qualitativer Standards.
- **Arbeitsgruppe mit Expert\*innen** hat über zwei Jahre die Zertifizierungskriterien für die Green Care-Angebote erstellt.
- Eigenes Qualitätssystem, Start der externe Zertifizierung 2015.
- Erweiterung auf ein **2-stufiges Zertifizierungsverfahren** mit 1. Oktober 2020 (einmalig im deutschsprachigen Raum).
- Auditverfahren alle drei Jahre durch **externe Zertifizierungsstelle.**
- Auszeichnung durch Zertifikat, Zertifizierungs- und Angebotsplaketten.





# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Systemzertifizierung



Wort-Bildmarke Vorhaben  
*Green Care – Wo Menschen aufblühen*









Logo  
für **zertifizierte LuF Betriebe**  
*(Stufe 2: Externe Zertifizierung)*

Logos  
für **5 der 12 Angebote**  
*(Stufe 1: Interne Zertifizierung)*



# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## 2-stufiges Zertifizierungsverfahren

Green Care-Angebote am Hof	Stufe 1 Interne Zertifizierung	Stufe 2 Externe Zertifizierung	Re-Zertifizierung
Ausweithof Hofzeit Gartenhof Tiergestützte Intervention am Hof Tiererlebnis am Hof	 BETRIEBSCHECK	 Zertifizierter Hof Wo Menschen aufblühen 02 1149 Green Care Österreich www.greencare-oe.at	 SELBSTAUSKUNFT
Bildung am Hof Arbeit und Beschäftigung am Hof Wohnen und Begleitung am Hof Pflege und Betreuung am Hof Gesundheit und Prävention am Hof Kinderbetreuung am Hof Reittherapie/Reitpädagogik am Hof	 Green Care Österreich	SYSTEMAUDIT  SYSTEMCERT Zertifizierungsges.m.b.H.	SELBSTAUSKUNFT  SYSTEMCERT Zertifizierungsges.m.b.H.

# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Sichtbare Zeichen der Qualitätssicherung

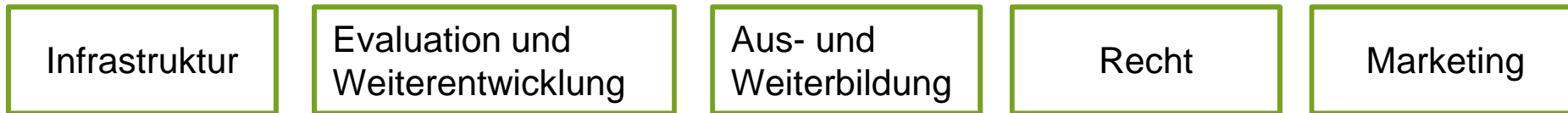
- Für jedes der 12 Green Care-Angebot gibt es eine eigene Green Care-Angebots-Plakette
- So sind die Green Care-Angebot(e) am Hof sichtbar für die Kund/innen und Träger/Institutionen
- Einheitliche Vermarktung österreichweit



# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Stufe 2: Externe Zertifizierung

### Kriterien laut Kriterienkatalog



- **freiwillige Auszeichnung** für land- und/oder forstwirtschaftliche Betriebe, die Produkte bzw. Dienstleistungen im Arbeitsort, Bildungsort, Gesundheitsort und/oder Lebensort Bauernhof anbieten
- **externe anerkannte** Zertifizierungsstelle
- Es gibt zwei Arten von Kriterien:
  - **Faktenkriterien:** 100%ige Erfüllung notwendig
  - **Entwicklungskriterien:** mind. 3 aus mind. 3 verschiedenen Säulen



# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Stufe 2: Externe Zertifizierung, Auditablauf

1. Anfrage der/des Bäuerin/Bauern
2. Übermittlung der Zertifizierungsunterlagen
3. Rücksendung des Anmeldeformulars
4. Prüfen der Grundvoraussetzungen
5. Gegebenenfalls Beratung
6. Einleitung Audit
7. Terminvereinbarung
8. Übermittlung des Auditplans
9. Audit am Betrieb
10. Übermittlung des Green Care-Auditberichts
11. Entscheidung über die erfolgreiche Absolvierung des Audits
12. Bestanden oder nicht bestanden
13. Re-Zertifizierungsaudit (nach 3 Jahren)



## Hoftafelverleihungen 2021



# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Stufe 1: Interne Zertifizierung, Unterlagen

### Unterlagen

- Informationsschreiben
- Anmeldeformular zur Internen Zertifizierung (Betriebscheck)
- Betriebs- und Angebotsprofil
- Kriterienkatalog (Bsp. Green Care Gartenhof)
- *Green Care Österreich* Einwilligungserklärung
- Mindestanforderungen für Green Care-Betriebe

Anmeldung läuft über *Green Care Österreich*

### Betriebscheck vor Ort

- Ca. 2 Stunden
- Kosten: € 40,- (inkl. UST, exkl. km-Geld)
- 3 Jahre gültig (Externe Zertifizierung)
- Zuständig: **Green Care Österreich**

Stufe 1  
Interne Zertifizierung



BETRIEBSCHECK

Alle Details samt Kriterienkataloge zur Interne Zertifizierung, auf [greencare-oe.at](http://greencare-oe.at), jeweils zu den Angeboten



# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Stufe 2: Externe Zertifizierung, Unterlagen

Stufe 2  
Externe Zertifizierung

### Unterlagen

- Informationsschreiben
- Anmeldeformular zur Externen Zertifizierung
- Betriebs- und Angebotsprofil
- Kriterienkatalog Externe Green Care-Zertifizierung
- *Green Care Österreich* Einwilligungserklärung
- Mindestanforderungen für Green Care-Betriebe



Anmeldung läuft über *Green Care Österreich*

SYSTEMAUDIT

### Systemaudit vor Ort

- Ca. 4 Stunden
- Kosten: € 350,- (inkl. UST, exkl. km-Geld) – geförderter Preis!
- 3 Jahre gültig (Re-Zertifizierung mit Angebotscheck)
- Zuständig:



Alle Details samt Kriterienkatalog zur Externe Zertifizierung, Kosten und Informationsbroschüre auf [greencare-oe.at](http://greencare-oe.at) unter Zertifizierung

# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Mindestvoraussetzungen für Green Care-Betriebe

(Alle Kriterien sind zu erfüllen)

- 1. Kammermitgliedschaft** (nach den Bestimmungen des jeweiligen Bundeslandes)
- 2. Betriebsnummer bzw. LFBIS-Nummer** (Nachweis erforderlich)
- 3. Mindestflächen laut Statistik Austria**
  - 1 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche (z.B. Grünland) oder
  - 3 Hektar forstwirtschaftlich genutzte Fläche oder
  - 25 Ar Erwerbssweinbaufläche oder
  - 15 Ar intensiv genutzte Baumobstanlagen oder
  - 10 Ar Beerenobstanlagen oder
  - 10 Ar Erdbeeren oder
  - 10 Ar Gemüse, Blumen & Zierpflanzen, Reb- u. Baumschulflächen, Forstbaumschulen oder
  - 1 Ar Gewächshäuser unter Glas (inkl. Folientunnel) oder
  - 50 Bienenvölker (Mindestanzahl für Erwerbssimker)
- 4. Der Betrieb bewirtschaftet seine Flächen auf eigene Rechnung und Gefahr.** Es findet land- und forstwirtschaftliche Produktion statt. Die reine Verpachtung der Flächen ist nicht zulässig.



## (4) Qualitätssicherung der Höfe

### Mindestvoraussetzungen für Green Care-Betriebe

5. **Das erzeugte land-und forstwirtschaftliche Produkt wird am Markt verkauft** (= Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, auch Veredelung und Direktvermarktung) und/oder es stellt die **Grundlage für das Green Care-Angebot dar**, mit den unterschiedlichen Einkünften (z.B. aus selbständiger Tätigkeit) erzielt werden.
  - Was geht: selbst produziertes Heu für die Tiere im Rahmen der Tiergestützten Intervention oder die Gemüseproduktion im Rahmen einer Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung am Bauernhof.
  - Was nicht geht: Gemüseanbau für den Eigenbedarf (= Hobbylandwirtschaft) und davon unabhängig ein Green Care-Angebot ohne Bezug zur Produktion.
  
6. **Zusätzlich** zu diesen Mindestvoraussetzungen müssen folgende Kriterien für die **hauptverantwortlichen Personen** bei der Durchführung der Green Care-Aktivität (kann mit Betriebsinhaber/in ident sein) erfüllt werden:
  - Land- und forstwirtschaftliche Qualifikation (Facharbeiter/in oder höherwertig) oder mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich
  - Dem Green Care-Angebot entsprechende pädagogische/soziale/therapeutische/medizinische Qualifikation oder
  - Kooperation mit einem Sozialträger bzw. einer Institution mit entsprechend qualifiziertem Personal.

## (4) Qualitätssicherung der Höfe

### Wer profitiert von der Green Care-Zertifizierung?

- Die **Personen der Zielgruppe** und deren **Angehörige**
- Land- und/oder forstwirtschaftliche **Betriebe**
- **Sozialträger** und **Institutionen**
- Kooperationspartner/innen in den **Gemeinden, Behörden**
- **Ausbildungsanbieter/innen**
- **Landwirtschaftskammern**
- **Sozialversicherungsträger**
- Der **Arbeitsmarkt**, da neue Arbeitsplätze geschaffen werden



**Minus 32%**  
seit EU-Beitritt 1995

# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## Vorteile der externen Zertifizierung

- **Offizielle Hoftafelverleihung** mit wichtigen Stakeholdern
- Erstellung und Versand **Presseaussendung** (Wert EUR 150,00) an über 270 Medien.
- **Einbindung in das Green Care-Kompetenznetzwerk**
- Ausführliche Präsentation Ihres Betriebes auf der Green Care-**Website** mit mehr als 250.000 Zugriffen/Jahr.
- Bewerbung der Angebote über die Green Care-**Facebook-Seite** mit mehr als 1.450 Abonnent/innen
- Möglichkeit zur Darstellung des Betriebes in **Print- und Online-Artikeln**.
- Gratis Teilnahme ab 2021 an der jährlichen **Green Care-Tagung** mit mehr als 120 Stakeholdern (Wert EUR 20,00)
- Präsentation des Betriebes bei **Veranstaltungen, Vorträgen und Seminaren** (über 30 Termine pro Jahr mit mehr als 900 Teilnehmer/innen)
- Einladung zum jährlichen **Netzwerktreffen** für zertifizierte Green Care-Betriebe. Kostenloser Erfahrungsaustausch und Weiterbildung.
- Möglichkeit zur Generierung neuer Einnahmequellen als **Green Care-Referent/in** im Rahmen von Veranstaltungen, als Exkursionsbetrieb oder als externe Expert/n im Rahmen der Betriebsentwicklung.

# (4) Qualitätssicherung der Höfe

## # Intern und extern zertifizierte Betriebe

Green Care-Angebote*	Anzahl Angebote
Auszeithof	31
Hofzeit	0
Gartenhof	1
Tiergestützte Intervention am Hof	43
Tiererlebnis am Hof	2
Bildung am Hof**	27
Arbeit und Beschäftigung am Hof	20
Wohnen und Begleitung am Hof	12
Pflege und Betreuung am Hof	5
Gesundheit und Prävention am Hof	16
Kinderbetreuung am Hof	7
Reittherapie/Reitpädagogik am Hof	19
<b>Summe Angebote</b>	<b>183</b>
<b>Summe Betriebe</b>	<b>106</b>
<b>davon extern Green Care-zertifiziert</b>	<b>74</b>

\*Die Betriebe bieten in der Regel mehrere Green Care-Angebote an (Mehrfachnennungen)

\*\*inkl. Waldpädagogik und Schule am Bauernhof.

Insgesamt gibt es 512 aktive Schule am Bauernhof-Betriebe (2021)

Stand: 03.2022

# Agenda

1. Herausforderungen für den ländlichen Raum
2. Strategischer Ansatz Green Care
3. Green Care als Teil der Lösung
4. Qualitätssicherung
5. Fragen, Diskussion

# Fragen, Diskussion



© www.webcampus.de

# Danke für eure Aufmerksamkeit!

„Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist“ (Victor Hugo)



**Nicole Prop**  
**Geschäftsführerin Green Care Österreich**  
nicole.prop@greencare-oe.at  
+43-1- 5879528-28

[www.greencare-oe.at](http://www.greencare-oe.at)  
[www.facebook.com/greencareoe](https://www.facebook.com/greencareoe)

Green Care Newsletter, anmelden!

Unsere Partner:



Green Care  
gewinnt den  
"Rural Inspiration Award  
2021"

